

Inhalt

Vorwort	V
1. Alter und Krankheit als soziologisches Forschungsproblem	1
1.1. Problemstellung	1
1.2. Alter als soziologische Kategorie	3
1.2.1. Alter in vorindustrieller Gesellschaft	3
1.2.2. Stereotypisierung des Alters	4
1.2.3. Beurteilung verschiedener theoretischer Ansätze der Sozialgerontologie	5
1.3. Zur soziologischen Kategorisierung von Krankheit im Alter	8
1.3.1. Soziale Bedeutung von Krankheit und Pflegebedürftigkeit.	8
1.3.2. Krankenrolle	9
1.3.3. Krankheitsverhalten	11
1.3.4. Stufenmodell des Krankheitsverhaltens	12
1.4. Eigene Untersuchung zur psychogeriatrischen Versorgung in Nordrhein-Westfalen	15
1.4.1. Landeskrankenhausquerschnitts-Studie	17
1.4.2. Neuaufnahme-Studie in Landeskrankenhäusern, Altenheimen und -pflegeheimen	17
2. Professionelle Einrichtungen zur Diagnostik, Behandlung, Hilfe und Pflege	24
2.1. Stationäre medizinische Einrichtungen	24
2.1.1. Allgemeine Situation der Krankenhausversorgung in der Bundesrepublik	24
2.1.2. Stationäre psychiatrische Einrichtungen	27
2.1.3. Strukturelle Charakterisierung der psychiatrischen Einrichtungen der eigenen Studie in Nordrhein-Westfalen	28
2.1.4. Neuere Entwicklung der Hospitalisation psychisch Alterskranker	31
2.2. Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe	36
2.2.1. Altenheime und -pflegeheime (Bestand)	36
2.2.2. Charakterisierung der untersuchten Einrichtungen in der Neuaufnahme-Studie	37
2.3. Die ambulante ärztliche Versorgung in der Bundesrepublik	40
2.4. Bedeutung der offenen Altenhilfe und neuere Vorstellungen zu integrierter Versorgung	45

3.	Epidemiologische Aspekte von Krankheit und Behandlungsnotwendigkeit im Alter	49
3.1.	Häufigkeit von Krankheiten und Gebrechlichkeit	49
3.2.	Häufigkeit psychischer Krankheiten	53
3.3.	Multimorbidität im Alter	56
3.4.	Krankheitsprävalenz bei Institutionalisierten, Ergebnisse der eigenen Studie	57
3.5.	Fehlplatzierung in psychiatrischen Landeskrankenhäusern und Altenheimen und -pflegeheimen	60
4.	Demographische und sozialstrukturelle Aspekte von Krankheit, Behandlung, Pflege und Art der Unterbringung	65
4.1.	Lebensalter	65
4.1.1.	Lebensalter und Krankheitsprävalenz	66
4.1.2.	Altersverteilung in den untersuchten Einrichtungen	68
4.2.	Geschlechtszugehörigkeit	70
4.3.	Soziale Schicht	74
4.3.1.	Möglichkeiten der Differenzierung sozialer Schicht im Alter	74
4.3.2.	Soziale Schicht und Krankheitsprävalenz	76
4.3.3.	Mortalität, Lebenserwartung und soziale Schicht	80
4.3.4.	Bedeutung der sozialen Schichtzugehörigkeit für die untersuchten Einrichtungen	82
4.4.	Bedeutung der Sozialhilfe	87
5.	Krankheitsverhalten als sozialer Prozeß	90
5.1.	Einführende Bemerkungen	90
5.2.	Selbst- und Fremdwahrnehmung von Krankheitssymptomen im Laiensystem	91
5.3.	Annahme der Krankenrolle: Übereinstimmung und Abweichung der Laien- und Expertendiagnosen	94
5.4.)	Kontakt mit professionellen Einrichtungen: Bedeutung ambulanter versus stationärer Behandlung	96
5.5.	Sozietales Reaktion im Fall von Pflegebedürftigkeit, Cerebralklerose und Multimorbidität	101
5.6.	Unterbringungsmodus psychisch Kranker	105
5.7.	Anpassungsprobleme an das psychiatrische Krankenhaus als totale Institution	111
5.8.	Rehabilitation in psychiatrischen Einrichtungen	113
6.	Wohnen und Pflege in Alteneinrichtungen	115
6.1.	Der Heimbewohneranteil alter Menschen: ein statistischer Trugschluß	115
6.2.	Einstellungen zum Leben in einer speziellen Alterseinrichtung	117

6.3.	Unterbringungsmodalität bei Altenheimen und -pflegeheimen	120
7.	Familienbeziehungen im Alter	123
7.1.	Problemstellung	123
7.2.	Strukturelle Charakterisierung der Haushalts- und Familienbeziehungen	126
7.2.1.	Familienstand	126
7.2.2.	Vorhandensein von Angehörigen	127
7.2.3.	Haushaltsstruktur	128
7.2.4.	Räumliche Distanz	129
7.2.5.	Kontaktintensität	130
7.2.6.	Emotionale Beziehungen und konsensuale Solidarität . . .	131
7.3.	Hilfs- und Pflegeleistungen durch die Familie	132
7.3.1.	Ausmaß an Hilfs- und Pflegeleistungen	132
7.3.2.	Pflege durch die Familie als normative Forderung	135
7.3.3.	Rechtlich fixierte Unterhaltspflicht der Angehörigen	136
7.3.4.	Einschätzung der Hilfeleistungen innerhalb des Familienverbandes durch die Verantwortlichen der Sozialhilfe . .	138
7.3.5.	Familiäre Pflege in unterschiedlichen sozialen Schichten . .	139
7.4.	Familiensituation der institutionalisierten älteren Bevölkerung	140
7.4.1.	Familie und Institutionalisation	140
7.4.2.	Vorherige Wohn- und Familiensituation der Neuaufnahmen . .	141
7.4.3.	Bedeutung des Familienstandes	142
7.4.4.	Familiäre Integration der Nicht-Verheirateten	147
7.4.5.	Familiäre Schwierigkeiten und Betreuungsprobleme als Aufnahmegründe	154
8.	Behandlung und Betreuung kranker alter Menschen aus soziologischer Sicht: eine Zusammenfassung	160
	Anmerkungen	163
	Literatur	184
	Sachregister	195